

# Online-Einstieg Ruhrgebiet

## Zur Vorbereitung eines Projekttags zur NS-Zwangsarbeit



*Bolesław Zajączkowski (8:04)*



*Judith Altmann (9:03)*

Zur Vorbereitung eines Gedenkstättenbesuchs oder eines Projekttags suchen viele Schulen nach geeigneten Materialien. Der „Online-Einstieg Ruhrgebiet“ unterstützt die Vorbereitung und Durchführung eines Projekttags zur nationalsozialistischen Zwangsarbeit. Er ist verfügbar über die Webseite <http://www.zwangsarbeit-archiv.de/bildung/ruhrgebiet>.

Fast alle Fabriken, Baustellen und Bauernhöfe beuteten im Zweiten Weltkrieg Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen aus. Im Ruhrgebiet war ihr Anteil besonders hoch; viele mussten im Bergbau oder in Rüstungsbetrieben arbeiten.

In ein bis zwei Unterrichtsstunden lernen die Schülerinnen und Schüler zwei Menschen kennen, die die Zwangsarbeit im Ruhrgebiet überlebt haben: Judith Altmann und Bolesław Zajączkowski. Sie berichten in Interviewauszügen über ihre Jugendzeit, ihre Erfahrungen mit der Zwangsarbeit und ihren Arbeitsalltag in der NS-Zeit. Arbeitsvorschläge helfen dabei, sich diesen Biografien anzunähern und daraus eigenständige Fragen an die historischen Orte zu erarbeiten.

Der „Online-Einstieg Ruhrgebiet“ wurde entwickelt vom Projektteam des digitalen Interview-Archivs „Zwangsarbeit 1939-1945“ am Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin in Zusammenarbeit mit der Gedenkhalle Oberhausen.

### **Kontakt:**

[www.zwangsarbeit-archiv.de](http://www.zwangsarbeit-archiv.de)  
[www.oberhausen.de/gedenkhalle.php](http://www.oberhausen.de/gedenkhalle.php)

[cord.pagenstecher@fu-berlin.de](mailto:cord.pagenstecher@fu-berlin.de)  
[gedenkhalle-bunkermuseum@oberhausen.de](mailto:gedenkhalle-bunkermuseum@oberhausen.de)